

## **Medienmitteilung**

Zürich, 23. August 2017

Anpassung des SIL-Objektblatts für den Flughafen Zürich

### **Grösste Mängel behoben, Grundprobleme aufgeschoben**

Pro Flughafen nimmt mit Erleichterung zur Kenntnis, dass der Bundesrat mit der Genehmigung der zweiten SIL-Etappe endlich die Grundlage dafür schafft, dass die drängendsten und akutesten betrieblichen Probleme am Flughafen Zürich gelöst werden können.

Erfreulich ist namentlich die Festlegung der angepassten Flugrouten, der Verlängerung der Pisten 28 und 32, der Möglichkeit von Südstarts geradeaus für den Verspätungsabbau bei Bise oder Nebel und die Gewährleistung der heutigen Betriebszeiten.

Diese notwendigen Massnahmen tragen dazu bei, die Sicherheitsreserven zu erhöhen, die Kapazitätseinbussen der vergangenen Jahre zu kompensieren und damit die Pünktlichkeit wieder zu verbessern.

### **Keine Lösung für Kapazitätsengpässe**

Sehr bedauerlich ist dagegen, dass das angepasste SIL-Objektblatt keinerlei mittel- und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten für den Flughafen Zürich schafft.

Damit bleibt weiterhin unbeantwortet, ob und wie der aktuelle und künftige Bedarf nach Flugverbindungen von und nach Zürich abgedeckt werden kann und soll.

Dies widerspricht dem klaren Auftrag des SIL, die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten des Flughafens für die nächsten 20 bis 25 Jahre raumplanerisch zu sichern.

*Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:*

*Christian Bretscher, Vizepräsident/Geschäftsführer  
Telefon 043 244 55 84 / 078 744 55 88  
E-Mail [christian.bretscher@pro-flughafen.ch](mailto:christian.bretscher@pro-flughafen.ch)*